

MODULHANDBUCH

B.A.-Kernfach Kulturanthropologie/Volkskunde
im integrierten Studienbereich Kultur Theater Film

Kontakt Studienbüro FTMK

Postadresse:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 05
Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft
Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

Besucheradresse:

Jakob-Welder-Weg 11
Raum 00-044

E-Mail: studienbuero-ftmk@uni-mainz.de

Studienbüro FTMK: www.ftmk.uni-mainz.de

Fragen | Antworten Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/fragen-antworten>

Institut für Film-, Theater-, Medien und Kulturwissenschaft: www.ftmk.uni-mainz.de

Modul 01: Basismodul – Grundlagen der Kulturanalyse

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_010	360 h	2 Semester	1. u. 2. Semester	12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Grundlagen der Kulturanalyse (Winter) (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP	WiSe
	VL. Grundlagen der Kulturanalyse (Sommer) (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP	SoSe
	PS. Lektürekurs (Winter) (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
	PS. Lektürekurs (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Aufgaben und Themenfelder der Kulturwissenschaft • Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Themenwahl • Kenntnis einschlägiger Fachbegriffe und des Kulturbegriffs • Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte • Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation • Wissenschaftlicher Denkstil, allgemeines Textverständnis 				
4.	Inhalte Ausgehend von Einzelbeispielen, die in den aufeinander abgestimmten Veranstaltungen abgehandelt werden, erfolgt eine Einführung in die Themenfelder kulturwissenschaftlicher Arbeit, in zentrale Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden. Das interdisziplinäre Modulprogramm aller beteiligten Fächer (VL und PS) gliedert sich in sechs thematische Einheiten: 1. Medialität und Wahrnehmung, 2. Konstitution von Kultur: Brauch, Ritual, Text, 3. Kultur zwischen Oralität und Schrift: Alltag und Lebenswelt, 4. Theatralität und Verkörperung, 5. Politik und Soziologie der Rolle, 6. Kultur und Überlieferung: Tradition und Vergegenwärtigung. In jeder Einheit werden ausgehend von thematischen Beiträgen relevante Begriffe der Kulturanalyse eingeübt. Dazu werden im Lektürekurs (PS) ausgewählte Texte intensiv gelesen und diskutiert. In der zugehörigen Vorlesung (VL), die umlaufend Vertreter/innen der beteiligten Fächer (Filmwissenschaft, Kulturanthropologie/Volkskunde und Theaterwissenschaft) abhalten, werden die thematischen Einzelbeispiele auf die je einschlägigen Fachdiskurse bezogen und in größere methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge eingeordnet.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Kulturanthropologie/Volkskunde, in fachspezifisch modifizierter Form auch B.A. Filmwissenschaft und B.A. Theaterwissenschaft.				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Klausur (90 min., unbenotet) nach Abschluss aller Veranstaltungen im Modul				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 02: Basismodul – Grundlagen der Theaterwissenschaft und -geschichte

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_022	180 h	2 Semester	1. u. 2. Semester	6 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Epochen der Theatergeschichte (Winter) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	VL. Epochen der Theatergeschichte (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Anwendung theaterwissenschaftlicher Terminologie • Reflexion der theaterwissenschaftlichen Gegenstandsbereiche • Grundkenntnisse Theater-, Dramen- und Kulturgeschichte • Problemorientierte Einschätzung epochenspezifischer Besonderheiten von Theater • Kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial 				
4.	Inhalte Anhand verschiedener Epochen der Theatergeschichte wird in diesem Einführungsmodul der Blick für die Spezifik von Theater, für grundlegende Begriffe und Forschungsschwerpunkte der Theaterwissenschaft geschult. Neben einer systematischen Einführung in die Gegenstandsbereiche der Theaterwissenschaft soll vor allem Grundlagenwissen im Hinblick auf die (fachspezifische) Verknüpfung von Dramen- und Theatergeschichte und die europäische Theater- und Kulturgeschichte vermittelt werden und somit das Bewusstsein für Übergangsbereiche zwischen Philologien und Kultur- und Medienwissenschaften geweckt werden. Die Vorlesung (VL), die sich an alle Studierende des Studienbereichs richtet, gibt einen Überblick zu Epochen der Theatergeschichte. Die Module 02 bis 04 sind zugleich fachspezifisch, insofern sie eine Einführung in die Methoden der beteiligten Kernfächer liefern, und integrativ, insofern sie curricular aufeinander abgestimmt sind und sich an alle Studierende des Studienbereichs richten.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Kulturanthropologie/Volkskunde und B.A. Filmwissenschaft, in fachspezifisch erweiterter Form auch B.A. Theaterwissenschaft.				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Klausur (45 min.) nach Abschluss der Veranstaltungen aus dem 1. Modulsemester				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 03: Basismodul – Grundlagen der Filmwissenschaft

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_033	180 h	2. Semester	1. u 2. Semester	6 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Filmgeschichte (Winter) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	VL. Filmgeschichte (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sind vertraut <ul style="list-style-type: none"> • mit grundlegenden Begriffen der Filmwissenschaft • mit der Entwicklung der internationalen Filmgeschichte • mit Modellen der Filmgeschichtsschreibung • mit interdisziplinären Fragestellungen (Filmtheorie und allgemeine Kunsttheorie, Austauschprozesse zwischen Film, Theater und Literatur) • und können wissenschaftliche Ergebnisse bewerten. 				
4.	Inhalte Die zweisemestrige Vorlesung (VL), die von allen Studierenden des Studienbereichs besucht wird, gibt einen Überblick über die Filmgeschichte von den Anfängen um 1900 bis zur Gegenwart sowie über Modelle der Filmgeschichtsschreibung. Dargestellt werden: die Geschichte nationaler Kinematographien, Epochentendenzen sowie bedeutende Einzelwerke im Kontext der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Kulturanthropologie/Volkskunde und B.A. Theaterwissenschaft, in fachspezifisch erweiterter Form auch B.A. Filmwissenschaft.				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Klausur (45 min.) nach Abschluss der Veranstaltungen aus dem 1. Modulsemester				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 04: Basismodul – Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_040	420 h	2 Semester	1. u 2. Semester	14 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde (Winter) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	VL. Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
	S. Einführung in die Alltagskulturforschung/ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
	S. Schlüsselbegriffe und Schlüsseltexte der Kulturanthropologie/Volkskunde (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Alltagskulturforschung • Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte • Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation • Kenntnisse der Fachgeschichte der Kulturanthropologie/Volkskunde 				
4.	Inhalte Die zweisemestrige Vorlesung (VL), die sich an alle Studierenden des Studienbereichs richtet, führt in zentrale Begriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Denkstile der Alltagskulturforschung ein. Phänomene der Alltagskultur werden vor dem Hintergrund der europäischen Kulturgeschichte erörtert. Dabei stehen besonders die fachspezifischen Zugangsweisen einer historisch informiert argumentierenden Kulturwissenschaft mit Blick auf gegenwärtige kulturelle Phänomene im Mittelpunkt. Die kulturhistorische Dimension des Denkens steht besonders deshalb im Zentrum des Unterrichts, weil diese Perspektive auch für das Verständnis einer theatralen oder filmischen Kulturbetrachtung von essentieller Bedeutung und daher integrierend ausgerichtet ist. In den Veranstaltungen des Kernfachs Kulturanthropologie/Volkskunde steht die Schärfung einer fachspezifischen Perspektive im Zentrum des Interesses. In den begleitenden Seminaren (S) werden dazu Einzelfragen erörtert und die Diskussion mit praktischen propädeutischen Übungen (Recherche, Zitationstechniken, Argumentationsübungen, Vorstellung und Nutzung einschlägiger Nachschlagewerke etc.) verknüpft. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe (Kultur, Alltag, Lebenswelt, Tradition und Wandel, Brauch und Ritual, Diskurs etc.) vertieft, ausgewählte Fachdebatten vorgestellt und auf ausgewählte thematische Bereiche argumentativ angewendet. Beide Seminare sind fachspezifisch.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Kulturanthropologie/Volkskunde, in verringerter Form auch B.A. Theaterwissenschaft und B.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Klausur (45 min.) nach Abschluss aller Veranstaltungen im Modul				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2. Die Modulnote fließt mit einer Gewichtung von 6 LP in die Fachnote des Kernfachs ein.				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 05: Aufbaumodul – Alltagskultur, Theorie und Ästhetik

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_050	300 h	2 Semester	3. u. 4. Semester	10 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft (Winter) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	VL. Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
	S. Alltag und kulturelle Praxis (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts • Kompetenz im Umgang mit der Lektüre und Analyse theater-, film- und kulturtheoretischer Texte sowie ihrer Anwendung auf konkrete ästhetische und alltagskulturelle Ereignisse • Kritische Reflexion ästhetischer und kulturtheoretischer Positionen • Entwicklung eigener Fragestellungen mit Blick auf aktuelle theoretische Diskurse 				
4.	Inhalte Innerhalb des Schwerpunkts „Alltagskultur, Theorie und Ästhetik“ wird vertiefend in theoretische Fragestellungen eingeführt, die – auch im Hinblick auf die interdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Kultur- und Medienwissenschaften – für alle drei beteiligten Fächer grundlegend sind. Die zweisemestrige Vorlesung (VL) gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts, beginnend mit Hermeneutik und (Post-)Strukturalismus bis hin zu aktuellen Fragestellungen, wie sie sich aus dem Blickwinkel der Postcolonial und Cultural Studies ergeben. In den begleitenden Seminaren (S) lernen die Studierenden, wie sich die – in der Vorlesung vermittelten – Theorien auf konkrete ästhetische bzw. alltagskulturelle Phänomene anwenden lassen. Was ist der Nutzen und wo liegen die Grenzen, wenn wir Alltagskultur, Film und Theater mit „theoretischen“ Konzepten zu verstehen suchen? Studierende der Theaterwissenschaft belegen das Seminar „Theorie und Ästhetik“, Studierende der Filmwissenschaft „Film/Moderne/Theorie“, Studierende der Kulturanthropologie/Volkskunde „Alltag und kulturelle Praxis.“				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Kulturanthropologie/Volkskunde, in fachspezifisch modifizierter Form auch B.A. Filmwissenschaft und B.A. Theaterwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Keine				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Keine Modulprüfung				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen Bei der Anmeldung zu diesem Modul ist die Eingabe einer TAN erforderlich, obwohl es keine Modulabschlussprüfung gibt.				

Wahlbereich Modul 06: Aufbaumodul – Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Winter)

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_062 oder 082	270/360 h	1 Semester	3. od. 4. Semester	9/12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Winter) (WP)^o	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	S. Zur kulturellen Ordnung sozialer Systeme (Winter) (P)	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	WiSe
	S. Zur kulturellen Ordnung von Raum und Zeit (Winter) (P)	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der wichtigsten theoretischen Ansätze kulturwissenschaftlicher Analyse Kenntnis zentraler Ordnungssysteme kulturwissenschaftlichen Argumentierens und Diskutierens Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Argumente Ausbildung der wissenschaftlichen Diskursfähigkeit 				
4.	Inhalte Die Lehrveranstaltungen des Aufbaumoduls „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Winter)“ führen die Studierenden in zentrale Kategorien des kulturhistorischen Denkens sowie in ausgewählte Theorien der Kulturwissenschaften ein. Anhand konkreter thematischer Felder werden die relevanten Dimensionen kultureller Ordnung (Raum, Zeit, soziale Systeme) vorgestellt. Übergreifende Prozesse der Enttraditionalisierung und Modernisierung, Individualisierung und gesellschaftlichen Differenzierung, Globalisierung und Kommodifizierung werden in ihrer Relevanz für die kulturelle Praxis im Alltag vorgestellt und erörtert. Thematische Schwerpunkte können in folgenden Bereichen angesiedelt sein: historische und rezente Lebensweisen, Gender, Regionalität, transnationale Migration und Territorialität, Milieu und Lebensstil, Urbanität, soziale und regionale Disparitäten, Zeitsysteme, Brauch und Ritual.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der beiden Seminare				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen * Die Anzahl der zu erreichenden Leistungspunkte und der Zeitaufwand in dieser Veranstaltung ist abhängig davon, in welchem Seminar die Hausarbeit geschrieben wird. ^o Bei den Modulen 06 und 08 handelt es sich um einen sogenannten Wahlbereich, der dadurch bestimmt wird, in welchem Semester Sie die VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme besuchen. Bitte beachten Sie, dass Sie diesen Wahlbereich vor der Anmeldung zu den Modulen einmalig in JOGU-StiNe setzen müssen – ein späterer Wechsel ist nicht möglich. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Studienbüros FTMK unter Fragen Antworten.				

Modul 07: Aufbaumodul – Praxis empirischer Kulturanalyse

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_070	270 h	2 Semester	3. u. 4. Semester	9 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	S. Quellen kulturanthropologisch-volkskundlicher Arbeit (P) – A*	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
	S. Praxis empirischer Kulturanalyse (P) – A*	2 SWS/21 h	129 h	5 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Quellen der Kulturanalyse • Kenntnis geeigneter Methoden zur Datengewinnung • Fähigkeiten zur Erschließung und Analyse von Quellen zur historischen Kulturforschung • Umgang mit Quellen und Exponaten aus Sammlungen • Konzeption und Anwendung von Instrumenten zur Erhebung empirischer Daten • Kompetenz bei der Methodenwahl zur Kulturanalyse und selbständige Anwendung • Transfer empirisch gewonnener Daten in geeignete Präsentationsformen • Grundkenntnisse im Umgang mit technischen Hilfsmitteln der Dokumentation 				
4.	Inhalte Das Modul „Praxis der empirischen Kulturanalyse“ hat die Vermittlung methodischer Zugänge und deren praktische Anwendung zum Inhalt und führt die Studierenden in die wichtigsten Methoden der Kulturforschung ein. Dies geschieht unter Bezugnahme auf relevante Forschungsfelder, die sowohl historische als auch rezente alltagskulturelle Phänomene umfassen können. Während im Seminar (S) „Quellen kulturanthropologisch-volkskundlicher Arbeit“ der praktische Umgang mit und die Erschließung von archivalischen Quellen und Exponaten aus Sammlungen im Mittelpunkt stehen, sind im Seminar (S) „Praxis der empirischen Kulturanalyse“ die forschungspraktische Anwendung empirischer Methoden der Datenerhebung sowie die Umsetzung und Darstellung der Ergebnisse zentrale Themen. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden Exkursionen angeboten und kleinere ethnografische Erhebungen durchgeführt.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit im S. „Praxis empirischer Kulturanalyse“				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen /*Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung.				

Wahlbereich Modul 08: Aufbaumodul – Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Sommer)

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_061 oder 081	270/360 h	1 Semester	3. od. 4. Semester	9/12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Sommer) (WP) °	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
	S. Zur kulturellen Ordnung sozialer Systeme (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	SoSe
	S. Zur kulturellen Ordnung von Raum und Zeit (Sommer) (P)	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis zentraler Theorien der Kulturwissenschaften Fähigkeit zur Unterscheidung theoretischer Konzepte Anwendung und Transfer der erlernten Inhalte und methodologischer Ansätze auf konkrete Problemstellungen Reflexion und Kritik wissenschaftlicher Arbeiten auf der Grundlage kulturtheoretischer Zugänge Wissenschaftsgeschichtliche Einordnung der wichtigsten Kulturtheorien und ihrer Vertreter 				
4.	Inhalte Das Modul knüpft an die in Modul-Nr. 06 vermittelten Inhalte unmittelbar an. Anhand weiterer thematischer Felder werden im Rahmen von Seminarveranstaltungen (S) relevante Aspekte kultureller Ordnung (Raum, Zeit, soziale Systeme) vorgestellt und diskutiert. Thematische Schwerpunkte können in folgenden Bereichen angesiedelt sein: historische und gegenwärtige Lebensweisen, Gender, Urbanität, Regionalität, Migration und Territorialität oder Zeitsysteme. Dieses Modul vertieft die begriffliche und inhaltliche Befähigung für das Einordnen alltagskultureller Phänomene und die Erkenntnis zeitlicher, räumlicher und sozialer Interdependenzen. Einen Schwerpunkt bildet die Rezeptionsgeschichte wichtiger Theorien, um wissenschaftliche Trends und paradigmatische „turns“ einordnen zu können. Den Studierenden bietet dieses Modul Überblick und Anregung, welche theoretischen Ansätze für ihre anstehenden BA-Abschlussarbeiten relevant sein können und wie die gewählten Ansätze für das eigene Vorhaben sinnvoll anzuwenden sind.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen * Die Anzahl der zu erreichenden Leistungspunkte und der Zeitaufwand in dieser Veranstaltung ist abhängig davon, in welchem Seminar die mündliche Prüfung abgelegt wird. ° Bei den Modulen 06 und 08 handelt es sich um einen sogenannten Wahlbereich, der dadurch bestimmt wird, in welchem Semester Sie die VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme besuchen. Bitte beachten Sie, dass Sie diesen Wahlbereich vor der Anmeldung zu den Modulen einmalig in JOGU-StiNe setzen müssen – ein späterer Wechsel ist nicht möglich. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Studienbüros FTMK unter Fragen Antworten.				

Modul 09: Vertiefungsmodul – Berufspraktische Übung

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_090	390 h	1 Semester	5. Semester	13 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	Pr. Berufsfeldnahes Praktikum – A*		240 h	8 LP	WiSe/SoSe
	Ü. Praktische Übung zu kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern (P) – A*	2 SWS/21 h	129 h	5 LP	WiSe/SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis relevanter Einrichtungen mit kulturwissenschaftlichen Schwerpunkten Kenntnis berufsfeldspezifischer Leistungsanforderungen Erwerb und Erprobung praktisch-technischen Wissens Projektorientiertes Zeitmanagement Berufsfelderfahrung Fähigkeit, theoretische Kenntnisse zu operationalisieren Kommunikation und Koordination Persönlicher Austausch mit Vertreter*innen von Institutionen des Kulturbetriebs 				
4.	Inhalte Das Modul vermittelt den Studierenden Einblicke in potenzielle berufliche Tätigkeitsfelder. An dessen Anfang wird die eigenverantwortliche Suche eines Praktikumsplatzes stehen, wobei die Möglichkeiten des berufspraktischen Zugangs breit gefächert sein können, so etwa bei einem Kulturveranstalter, in einer Medienredaktion oder Produktionsfirma, einem Theater, bei einem Verlag, einem Museum oder in einem Archiv, in der öffentlichen Verwaltung oder bei Weiterbildungsinstitutionen. Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit Gästen aus der Praxis und anderen Institutionen des Kulturbetriebs, die ihr Berufsfeld vorstellen, auf Zugangsvoraussetzungen/notwendige Qualifikationen aufmerksam machen und die Zusammenhänge von wissenschaftlich-akademischer Ausbildung und ihrer Anwendung in berufspraktischen Kontexten erläutern. Im Mittelpunkt steht der direkte Austausch mit wechselnden Expert*innen sowie der gemeinsamen und durch die Lehrenden begleiteten Reflexion vor Ort. Im Rahmen von Exkursionen lernen die Studierenden die Aufgabenbereiche der jeweiligen Institutionen kennen. Die Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt werden, sollen in der Übung (Ü) reflektiert und für die spätere berufliche Orientierung eingesetzt werden.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Fachspezifisches Vertiefungsmodul für das Kernfach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Unbenoteter Praktikums- oder Projektbericht im Umfang von 4-5 Seiten in der Übung				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Informationen zum Praktikum finden Sie auf der Homepage des Studienbüros FTMK.				

Modul 10: Vertiefungsmodul – Medialität der Sinne

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_100	240 h	1 o. 2 Semester	5. u. 6. Semester	8 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL. Medialität der Sinne (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	HS. Medialität der Kultur (P)	2 SWS/21 h	129 h	5 LP	SoSe/WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> werden befähigt, in kritische Reflexionen rezeptionsästhetische Faktoren einzubeziehen und eigene Überlegungen in Bezug auf aktuelle theoretische Diskurse zu entwickeln werden angeregt, Themen für ihre BA-Arbeit zu finden und Problemstellungen zu entwickeln 				
4.	Inhalte Die zweistündige Vorlesung (VL) thematisiert die mediale Inszenierung der Sinne im Theater und im Film und problematisiert die ästhetische Formung der Sinnlichkeit in kulturellen Praktiken. Hier wird der kulturanthropologische Ansatz bedeutsam, der in der Geschichte des Alltagslebens auch die Geschichte der Sinne und die Geschichte des Körpers aufdeckt. Damit ist diese interdisziplinäre Lehrveranstaltung auch geeignet, auf aktuelle Probleme und Themen der Kultur zu reagieren, was nicht zuletzt auch durch Vorträge von internationalen GastwissenschaftlerInnen aus den drei beteiligten Disziplinen (und anderen Disziplinen) erfolgen soll. In den fachspezifischen Hauptseminaren (HS) „Theatralität und Medialität“ (für Studierende der Theaterwissenschaft), „Film als Experimentierfeld der Sinne“ (für Filmwissenschaftler) sowie „Medialität der Kultur“ (für Kulturanthropologie/Volkskundler) werden solche Problemfelder wie medien-spezifische Sinnvermittlung und Sinngebung, Synästhesie und Multimedialität thematisiert.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Kulturanthropologie/Volkskunde, in fachspezifisch modifizierter Form auch B.A. Filmwissenschaft und B.A. Theaterwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit im Hauptseminar				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

Modul 11: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
A.05.174.16_110	630 h	1 Semester	6. Semester	21 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	K. Kolloquium (P) – A*	2 SWS/21 h	129 h	5 LP	SoSe/WiSe
	Mündliche Prüfung (P)	---	150 h	5 LP	SoSe/WiSe
	B.A.-Arbeit (P)	---	330 h	11 LP	SoSe/WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Verfassen einer wissenschaftlich qualifizierten Arbeit (B.A.-Arbeit) Fähigkeit, die eigene Arbeit kurz und verständlich zusammenzufassen und vor interdisziplinärem Fachpublikum zu präsentieren Projekt- und Zeitmanagement 				
4.	Inhalte Im Kolloquium (K) präsentieren die Studierenden das Konzept ihrer B.A.-Abschlussarbeit in einem mündlichen Vortrag und mit einem schriftlichen Exposé, das von mindestens zwei unterschiedlichen Fachvertreter*innen begutachtet wird. Die Lehrveranstaltung dient damit dem Erlernen des Moderierens von wissenschaftlichen Diskussionen sowie dem Verstehen, Geben und Anwenden von wertschätzendem Feedback im engen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Abschlussmodul für das Kernfach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> B.A.-Arbeit, Mündliche Abschlussprüfung				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht Im K. Kolloquium besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Die Anmeldung zum Kolloquium erfolgt per E-Mail an das Lehrveranstaltungsmanagement des Studienbüros FTMK während einer der Lehrveranstaltungsanmeldephasen.				

Erläuterungen

Zu 2. Gruppengrößen:

Gruppengrößen gemäß Satzung über die Betreuungsrelation von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

	Abkürzung	Gruppengröße
Exkursion	Exk	30
Hauptseminar	HS	15
Kolloquium	K	15
Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte	LP	
Pflichtveranstaltung	P	
Praktikum, extern	Pr	1
Projektseminar	PrS	15
Proseminar	PS	45
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Semesterwochenstunde(n)	SWS	
Tutorium	T	
Übung	Ü	45
Vorlesung	VL	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Wahlpflichtveranstaltung	WP	

Zu 8.1 Aktive Teilnahme:

Von den Dozierenden können unbenotete Leistungen für die aktive Teilnahme bestimmt werden, i.d.R. geschieht dies in der ersten Sitzung. Diese Leistungen müssen in der laufenden Vorlesungszeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme kann u.a. der individuellen Leistungskontrolle und der Einübung von Prüfungssituationen dienen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Als Leistungen für die aktive Teilnahme gelten:

- Kurzreferat (15–30 Minuten)
- Textmoderation
- Protokoll (bis zu 2 Seiten)
- Exkursionsbericht (bis zu 2 Seiten)
- Empirische Aufgabe (Vorstellung in 15–20 Minuten)
- oder andere Leistungen in vergleichbarem Umfang.